

# Geldsorgen beim Ferienpass

**OBERLAND-WEST** Der Verein Ferienpass Niedersimmental, Aeschi und Krattigen blickt in eine ungewisse Zukunft: Insbesondere die finanzielle Situation sei schwierig geworden.

Auch dieses Jahr bietet der Ferienpass spannende Erlebnisse während der Sommerferien für rund 370 Kinder. 70 Veranstalter bieten 78 verschiedene Kurse für Schüler aus dem Niedersimmental, Aeschi und Krattigen an.

«Trotz des enormen Arbeitsaufwandes hat sich der jahrelange Einsatz für den Ferienpass gelohnt; die sichtbare Freude der Kinder und die positiven Rückmeldungen seitens der Veranstalter haben das Team stets aufs Neue motiviert, auch wenn seit der Vereinsgründung im Jahre 2009 die Finanzierung schwierig geworden ist», teilen die Organisatoren mit. Da weder der Trägerverein genügend Mitglieder aufweise noch die Sponsorensuche erfolgreich sei, «sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen». Ohne die finanzielle Mithilfe der beteiligten Gemeinden und den Goodwill der Veranstalter, die Kosten tief zu halten oder die Kurse gar gratis anzubieten, sei das Aufrechterhalten des Ferienpasses künftig nicht mehr möglich.

Nach 15-jähriger Tätigkeit hat Delia Weber-Bell, die letzten Jahre als Präsidentin, auf Ende 2012 demissioniert. Auch Annerös Amstutz verlässt das Team nach 12-jähriger Vorstandstätigkeit. Das Co-Präsidium des Vereins haben nun Therese von Weissenfluh Mooser und Sabine Müller-von Känel übernommen. *pd*